

Tatort Weide – Rissbeobachtungen in der Praxis

Kay-Uwe Hartleb, Terra Typica, Fachbüro für Natur- und Artenschutz, Schwielowsee

Der Wolf aus jagdlicher Perspektive
Markus Bathen, NABU Projektbüro Wolf, Berlin

Die Nutzung der Wildübergänge durch den Wolf

Dr. Kornel Kurek, Universität Warschau (Warszawa), Polen

Kaffeepause

Wolf westlich der Weichsel - Populationsentwicklung und Zukunftsprognosen

Katarzyna Tołkacz, Der Umweltverein "Wolf", Lipowa, Polen

Genetisches Wolfsmonitoring – Ergebnisse in Deutschland

Verena Harms, Senckenberg Institut, Gelnhausen

Willkommen Rückwanderer? Eigen-
nutz contra Biodiversität -
von guten und schlechten Arten“

Helmut Brücher, NABU Landesverband Brandenburg, Potsdam

Ca. 13:30 Ende der Veranstaltung

Nach der Tagung wird für Interessenten eine Exkursion in den Nationalpark angeboten (um Voranmeldung wird gebeten)

So finden Sie uns:

Auto

Von der BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin) Abfahrt Joachimsthal/Schwedt in Richtung Schwedt, an Angermünde vorbei, den Kreisverkehr **geradeaus** nach Felchow / Schwedt queren, nach ca. 15 km den Abzweig nach Criewen nehmen. Der Hauptstraße folgen bis zum Gutshof (beschränkte Parkmöglichkeit) oder dem Leitsystem zum Parkplatz des Nationalparkzentrums folgen und dann durch den Lennè - Park etwa 3 Minuten zum Schloss zu Fuß laufen.



Bahn / ÖPNV

Sie kommen mit der Bahn aus Richtung Berlin oder Stralsund und fahren bis Angermünde. Direkt vor dem Bahnhof befindet sich die Busstation. Mit der Linie 468 Richtung Schwedt können Sie bis zum Nationalparkzentrum in Criewen fahren. Von dort sind es nur noch ein paar Meter zu Fuß.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss

16303 Schwedt/OT Criewen

www.brandenburgische-akademie.de

info@brandenburgische-akademie.de

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“



Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und Begegnungszentrum



Wanderung westwärts - Elch und Wolf im Kommen

16. – 17. Oktober 2014

In Zusammenarbeit mit



Mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

Thema: Erfolgreiche Schutzmaßnahmen in unseren östlichen Nachbarländern haben den Bestand an Elchen und Wölfen so weit anwachsen lassen, dass immer häufiger einige Exemplare den Weg über die Grenzen in Richtung Westen finden. Den Naturschützern sind die Rückkehrer willkommen, aber in der Bevölkerung werden auch uralte Ängste wieder geweckt. Darüber hinaus haben die gesellschaftliche Entwicklung im Allgemeinen, Land- und Forstwirtschaft und der Verkehr im Besonderen die angestammten Lebensräume von Wolf und Elch radikal verändert. Zwischenfälle sind da vorprogrammiert. Die zuständigen Behörden versuchen nun mit speziellen Managementplänen den bestehenden Problemen entgegenzuwirken und die Konflikte zu bewältigen. Was ist bereits getan und was bleibt noch zu tun?
Die Tagung soll einen Informations- und Erfahrungsaustausch über die deutschen Grenzen hinaus ermöglichen und zur Kommunikation mit unseren Nachbarn beitragen.

Organisation: Brandenburgische Akademie "Schloss Criewen"

Teilnehmer: Naturschützer, Jäger, Land- und Forstwirte, Artenschützer, Verkehrsexperten, Wissenschaftler und Behördenmitarbeiter

Konferenzsprachen: deutsch, polnisch
ggf. englisch oder tschechisch

Programm

Donnerstag, 16. Oktober 2014

11:00

Eröffnung und Begrüßung
Brandenburgische Akademie

Grußwort der Nationalparkverwaltung Unteres Odertal

Mensch ärgere Dich (nicht) - sozialwissenschaftliche Aspekte von Konflikten um Wildtiere
Dr. Angela Lühtrath, Forst- und Umweltpolitik, Universität Freiburg

Rückwanderer Elch – Ein Großsäuger in Brandenburg und der Versuch eines Managements
Ina Martin, Thünen-Institut für Waldökosysteme, Eberswalde

Elch in Polen - heute und in der Zukunft
Prof. Mirosław Ratkiewicz, Magdalena Świsłocka, Jan Raczynski Universität Białystok, Polen

Mittagspause

Der Elch (*Alces alces*) in Polens Westen
Przemysław Wylegała, Umweltschutzverein Salamandra, Posen (Poznań), Polen

Agnieszka Piróg, Universität für Biowissenschaften in Breslau (Wrocław), Polen

18:30

9:00

Elcheinwanderungen in Sachsen
Peter Heyne, BR Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Guttau

Strategien zum Umgang mit wandernden Elchen in Bayern - Der bayerische Elchplan und aktuelle Situation
Fiona Schönfeld, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Elchplan für Bayern - 5 Jahre Erfahrungen und offene Fragen aus dem Bayerischen Wald
Reiner Karsch, Elchberater, Bischofsmais

Kaffeepause

Der Wolf in Brandenburg
Carina Vogel, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

„Nutztierhalterberatung – eine Maßnahme zur Vermeidung weiterer Schäden sowie zur Förderung der Akzeptanz des Wolfes“ (Im Auftrag des MUGV)

Torsten Fritz, Landkreis Potsdam-Mittelmark, Untere Jagdbehörde, Potsdam

Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal
Gemeinsames Abendessen im Schloss

Freitag, 17. Oktober 2014

Spurensuche im Märkischen Sand
Robert Franck, Landesjagdverband Brandenburg, Rheinsberg